

"LEIPZIGER WARE"

Ein musikalisch - literarischer Abend

· LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR
unter Leitung von KS Helmut Klotz

Solisten:

Ulrike Helzel, Alt
Helmut Klotz, Tenor
Clemens Posselt, Klavier

Erich Loest

liest aus Dokumenten der Zeitgeschichte



Gesamtleitung: KS Helmut Klotz

22. 03. 2004⁵ um 20.00 Uhr
Alte Handelsbörse zu Leipzig

PROGRAMM

Al naharauß bowel Alt, Tenor, Chor, Klavier (David Nowakowski)

Psalm 137 – Klage der gefallenen Israeliten in Babylon: An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten.



Der Jüdische Kulturbund in Leipzig (... Gedanken von Erich Loest)

Kol nidre Tenor, Chor, Klavier (Salomon Sulzer)

Gebet am Vorabend des Versöhnungstages. Es hat zum Inhalt, dass alle Schwüre und Gelübde von diesem bis zum nächsten Versöhnungsfest null und nichtig sein sollen, die im Affekt oder unter Nötigung ausgesprochen werden. Das gilt aber nicht für Schwüre, die vor Gericht oder mit vollem Verständnis getan werden.

Adon olom Alt, Chor a cappella (Wilhelm Würfel)

Der Herr der Welt, er hat regiert, ehe ein Gebild geschaffen war. Er war, er ist und er wird sein in Herrlichkeit. Gott ist mit mir, ich fürchte mich nicht.



„Die teuflische Praxis“

Stiller, stiller Alt, Chor a cappella (Arr. Bonia Shur)

Stiller, stiller, laßt uns schweigen, Gräber wachsen dort, haben sie auch die Feinde gegraben, grünen sie doch fort. Es führen Wege hin nach Ponar (ehemaliges Vernichtungslager in Litauen), es führt kein Weg zurück. Vater ist dorthin verschwunden und mit ihm das Glück. Stiller, mein Kind, weine nicht weiter, es hilft kein Weinen. Unser Unglück wird für Feinde nicht zu fühlen sein. Es haben Meere ihre Säume, es haben Lager hohe Zäune, nur für unser Pein soll kein Ende sein.

Jeruschalajim Chor a cappella (Arr. Friedbert Groß)

Jerusalem, du Stadt von Gold, die hell im Licht der Sonne glüht;
Jerusalem, zu deiner Ehre singe ich mein Lied!

Taurass adaunoj Alt, Chor, Klavier (Louis Lewandowski)

Psalm 19, 7/8 - Gottes Lehre ist vollkommen, labt die Seele; Gottes Zeugnis ist zuverlässig, macht Toren weise; Gottes Befehle sind gerade, erfreuen das Herz; Gottes Gebote sind lauter, erleuchten die Augen.



„Hoffnungen - Keine Hoffnungen“

Al B'fod Chor a cappella (J. Milet)

Das hebräische Lied will den jüdischen Menschen aus seiner Verzweiflung und seinem Kleinmut herausreißen. Statt den Kopf hängen zu lassen, soll er die Saat auswerfen und ein neues, verjüngtes Judentum aufbauen.

Die nächste Veranstaltung in der Reihe
„LEIPZIGER WARE“ findet am 25.10.2005 in
der Alten Handelsbörse zu Leipzig statt.

Ephraim Carlebach Stiftung Leipzig
Löhrstrasse 10
04105 Leipzig
Tel: 0341-2115280
Fax: 0341-913 77 51
Email: carlebach-stiftung-leipzig@t-online.de
Internet: www.carlebach-stiftung-leipzig.de